

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 11.03.2013

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:45 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Ursula Frischmann CDU entschuldigt - Urlaub -

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth FWG
Herr Peter Eckert FWG
Herr Klaus Hansen
Frau Heidi Kaiser FWG
Herr Frank Naumann CDU
Frau Gundula Pawelzig FWG
Frau Heike Schädlich FWG
Herr Herbert Steinert CDU
Frau Sonja Uhlig CDU
Herr Steffen Woitynek FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach –**öffentlich**– und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder** und **Einwohner**. Als **Gäste** begrüßte er

Fr. Wolf (Stadtplanungsamt) und **Hrn. Krüger (Umweltamt)**. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 04.02.2013

Zum Protokoll vom 04.02.2013 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **genehmigt**.

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

4.1.1 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/01 Landgraben, Mittelbach

Vorlage: **B-047/2013** Einreicher: **Dezernat 6/Amt 61**

Beschluss B-047/2013

Der **OV** gab noch einmal eine kurze Einleitung zur Beschlussvorlage und begrüßte dazu auch **Fr. Wolf** und **Hrn. Krüger**, sowie den **Bauherren** des Bauvorhabens und die von ihm zu seinem Bauvorhaben beauftragte **Planerin**. Im Folgenden erteilte er den zu der Beschlussvorlage anwesenden **Gästen** das Wort.

Fr. Wolf stellte die Planungsunterlagen vor und erläuterte die Vorgehensweise und den Stand der bisherigen Planung zu diesem Bauvorhaben. Durch die Vorbelastrungen, die auf dem Baugrund lagern, zieht sich das ganze Verfahren schon zwei Jahre hin. Das Grundstück muss von diesen Altlasten befreit werden. Hierzu wird der **Bauherr** zu 10% der Kosten und für den Rest das **Umweltamt** einbezogen. Es sollen drei Produktionshallen für einen holz- und metallverarbeitenden Betrieb entstehen. Dieser Betrieb stellt Pyramiden aus Metall und Holz für Weihnachtsmärkte her. Den zeitlichen Ablauf für die Sanierung des Gebietes schätzt der **Bauherr** auf ca. 5 Jahre. Es wird nun erst einmal die entsprechende Sanierungsmaßnahme festgelegt, um dann damit zu beginnen. Die Belastung für die **Anwohner** in diesem Mischgebiet, so der **Bauherr**, werde sich in Grenzen halten und man werde die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigen, sowie die Anforderungen an Lärm- und Umweltschutz einhalten. Nach Fertigstellung und Produktionsbeginn, werden dort für die Zulieferung LkW von unter 7,5 Tonnen benötigt. Der Abholbetrieb wird sich auf ca. 10 x im Jahr beschränken.

Die **Ortschaftsräte** begrüßten diese Maßnahme für die Sanierung des Gebietes und **stimmten** der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes **einstimmig zu** (s. Stellungnahme zur Anhörung).

Der **OV** bat den **Bauherren**, wenn es neue Erkenntnisse zum Baufortschritt gibt, den **Ortschaftsrat** darüber zu informieren. Dies sicherte der **Bauherr** zu.

Der **OV Hr. Fix** bedankte sich für die Ausführungen und verabschiedete die zur Vorstellung des Bauvorhabens anwesenden **Gäste**.

5 Informationen des Ortsvorstehers

1. Kanalbau Hofer Str. 2013:

Der Bauabschnitt 4 auf der Hofer Str. für das Jahr 2013 wird in der öffentlichen **Ortschaftsrats**sitzung am 08.04.2013 vorgestellt werden. Dazu sollen **Vertreter** von **eins-energie**, **ESC**, **Planungsbüro** und **Verkehrsbehörde** eingeladen werden. Der **OV** hat in diesem Zusammenhang außerdem eine **Verkehrsschau** bei der **Verkehrsbehörde** zur bestehenden **Fußgängerampel** an der **Schule** beantragt. Da diese während der Kanalbaumaßnahme demontiert werden muss, soll geprüft werden, ob der Standort richtig ist, oder ob die Ampel einen anderen Platz erhalten sollte. Grund dafür sind der letzte Unfall an dieser Ampel im Februar sowie der Standplatz mitten auf dem Fußweg.

2. Kanalbau Pflockenstrasse 2013:

Ebenfalls soll der Bauabschnitt 2 auf der **Pflockenstrasse** im Detail in der **Sitzung** am 08.04.2013 vorgestellt werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass bis dahin nähere Erkenntnisse vorliegen.

3. Brückenschaden Neefestraße:

Gegenwärtig laufen die Vermessungsarbeiten zur Planung einer Lösung an dieser Stelle. Es wird keine Brücke wieder geben. Vermutlich wird man einen Kreisverkehr einrichten. Bis Ende 2013 gibt es dazu jedoch keine bautechnischen Veränderungen und die jetzige Lösung wird Bestand haben. Die **Anwohner** der **Karl-Seibt-Siedlung** in **Reichenbrand** haben sich beim **Landtagsabgeordneten Hrn. Peter Patt** über die gegenwärtige Lösung mit der Ampel beschwert, da für sie ein Linksabbiegen auf die **Neefestraße** nicht mehr möglich ist. Vom **Ortschaftsrat Mittelbach** wird es dazu jetzt erst einmal keine weiteren Aktivitäten geben.

4. Auffahrt „An den Gütern“ zur Bauernstube:

Der Termin zur Ausführung ist für das Frühjahr 2013 vorgesehen. Voraussetzung dafür ist erst einmal die Bestätigung des Haushaltes durch die **Rechtsaufsichtsbehörde**. Danach wird man Kontakt mit **Herrn Immisch** vom **Tiefbauamt** aufnehmen.

5. Müllergasse:

Der Auftrag zur Sanierung soll ebenfalls nach der Bestätigung des Haushaltes im Frühjahr 2013 ausgelöst werden. Danach wird man wieder Kontakt mit **Fr. Schmidt** vom **Tiefbauamt** aufnehmen.

6. Mittelbacher Dorfstr.:

Die Sanierung des Teilstückes der **Mittelbacher Dorfstraße** ist ähnlich gelagert und wird nach der Bestätigung des Haushaltes noch einmal angesprochen werden.

7. Bolzplatz:

Fr. Kempe vom **Stadtrat (CDU-Fraktion)** hatte versprochen, sich um Sponsoren für den Bolzplatz in **Mittelbach** zu bemühen. Dies ist ihr auch gelungen und ein Sponsor hätte 500.00 € für den Bau des Bolzplatzes in **Mittelbach** zur Verfügung gestellt. Jedoch gibt es ein Problem, da es an der Übernahme der versicherungstechnischen Belange für den Bolzplatz durch den **Fußballverein** scheitert. Die weitere Vorgehensweise dazu bestimmt nun der **Fußballverein**. Zu den laufenden Aktivitäten soll **Hr. Berthel** angesprochen werden.

8. Radweg:

Der **OV** teilte den **Ortschaftsräten** mit, dass **Mittelbacher Bürger** eine **Petition** an den **Sächsischen Landtag** vorbereiten, um die bisherigen Umstände privater Flächenankäufe aufzuklären und den **Radwegbau** weiter voranzubringen. Im Punkt 7(Einwohnerfragestunde) wird ein Vertreter der **Bürger**, die die **Petition** aufgestellt haben dazu nähere Erläuterungen geben.

9. Gemeindehaus:

Zu diesem Punkt können noch keine neuen Aussagen getroffen werden. Sobald es neue Informationen gibt, wird man darüber berichten.

10. Werbetafel am Rathaus:

Dazu übergab der **OV** das Wort an **Hrn. Woitynek**. Dieser konnte berichten, dass schon einige ortsansässige **Firmen** und **Handwerksbetriebe** ihr Einverständnis für ihre Werbung an der **Ortstafel** gegeben haben. Wenn alle 20 möglichen **Interessenten** gefunden sind, wird man den nächsten Schritt, das Anfertigen der kleinen Werbeschilder für die Tafel beginnen. Wenn es das Wetter zulässt, soll vorher das Gestell der Tafel in Ordnung gebracht werden.

11. Aktion sauberes Chemnitz:

Der **OV Hr. Fix** hat bisher zwei Anfragen zu dieser Aktion an den **ASR** gesandt, aber noch keine Antwort erhalten. Eine dritte Anfrage stellte er deshalb an die **Pressestelle** des **ASR**. Im Rahmen dieser Aktion hat sich der **Ortschaftsrat** vorgenommen, gemeinsam mit interessierten **Mittelbacher Bürgern** vor dem **Rathaus** und an der **Hofer Str.** Einmündung **Grünaer Straße**, Muttererde aufzubringen. Des Weiteren sollen die **Anschlagtafeln** des **Ortes** inspiziert und in Ordnung gebracht sowie eventuell noch weitere Tafeln aufgestellt werden. **Hr. Steinert** bat darum, bei dieser Aktion den **Straßengraben** von der **Stadt** landwärts auf der rechten Seite zu säubern und totes Holz an den Eschen zu beseitigen. **Hr. Fix** wird dazu den Termin (13.04.2013), auf welchen sich der **Ortschaftsrat** geeinigt, hat im **Ortsanzeiger** veröffentlichen, um noch **freiwillige Helfer** aus dem **Ort** für diese **Aktion** zu gewinnen.

12. Nahverkehrsanbindung:

Nach einer Anfrage von **Hrn. Fix** an **Fr. Lull (Tiefbauamt)** zum Stand des Problems **Nahverkehrsanbindung** in den **Ortsteilen** der **Stadt Chemnitz** vom 19.01.2013, in welcher u.a. detaillierte Untersuchungen des Problems durch einen **Einwohner** von **Mittelbach** vorgelegt wurden, gab es zur Zeit noch keine zufriedenstellende Antwort. In Anbetracht des Hinweises von **Hrn. Eckert** aus der letzten Sitzung fand deshalb dazu am 07.03.2013 im **Rathaus Mittelbach** eine Zusammenkunft der **Ortsvorsteher** der ländlichen **Stadtteile** statt. Diesem Treffen ging ein Treffen des **OV** mit den **Stadträten Fr. Kempe** und **Hrn. Leistner (gleichzeitig Aufsichtsrat der CVAG)** voraus, in dem der gegenwärtige Zustand und die Probleme dazu dargelegt wurden. Ebenfalls wurden die Vorschläge (**Ringverkehr Reichenbrand-Mittelbach-Landgraben-Wüstenbrand-Grüna-Reichenbrand; Querverbindung Mittelbach-Grüna mit Anbindung an die DB Grüna**) aus dem **Ortschaftsrat** und von **Hrn. Vogel (Einwohner von Mittelbach)** an die **Stadträte** übergeben. In der Zusammenkunft der **Ortsvorsteher**, zu dem die **OV Hr. Siegel, Hr. Gerlach, Hr. Stoppe, Hr. Wenzel** und **Hr. Fix** zugegen waren, wurde ein gemeinsamer Brief mit dem Grundanliegen der Verbesserung des **ÖPNV** in den eingemeindeten **Orten**, sowie eine stichpunktartige Darstellung der Probleme jeder einzelnen **Ortschaft** mit entsprechenden Lösungsvorschlägen erarbeitet. Diese sollen dann der **Stadt Chemnitz** übergeben werden. Im **PBUA** steht am 09.04.2013 die Beratung zur Überarbeitung des **Nahverkehrsplanes** auf der Tagesordnung. Dieser soll, aus Kostengründen möglicherweise auf 2015 verschoben werden (s. Beitrag FP vom 09.03.2013).

13. Sozialatlas:

Zu diesem Thema besuchte uns **Fr. Neitzel** am 28.02.2013 im **Rathaus** und berichtete über das „**Lokale Bündnis für Familie Chemnitz**“ (**Lobü- C**), in dessen Rahmen „**Lotsen-stellen**“ für **Hilfesuchende** eingerichtet werden sollen. Das **Rathaus** und somit der **Ortschaftsrat** kommen dabei nur in Ausnahmefällen in Frage. Dies wäre eine zusätzliche Aufgabe für die **Mitarbeiterin Ortschaftsrat Fr. Woitynek** und würde der Zustimmung des **Amtes 15.4** unterliegen. Dies gilt auch, wenn es nur eine Vermittlungstätigkeit ist. Wir haben **Fr. Neitzel** die Kontaktaufnahme zur **Kirchgemeinde** vorgeschlagen, was auch in anderen **Stadtteilen** schon funktioniert.

14. Arbeitszeit Mitarbeiterin Ortschaftsrat:

Die Arbeitszeit für die **Mitarbeiterin Ortschaftsrat in Mittelbach** wurde auf Grund der Anhebung der Grenze für geringfügig Beschäftigte von 400 Euro auf 450 Euro wieder auf 31 h pro Monat angehoben. Dies wurde von **Fr. Woitynek (MA OR Mittelbach)** mitgeteilt. Diese Regelung ist seit dem 01.02.2013 in Kraft.

15. Einsatz Bürgerpolizistin:

Es gibt einen Vorschlag, dass die **Bürgerpolizistin Fr. Arndt** eine **Bürgersprechstunde** im **Rathaus Mittelbach** abhalten möchte. Genaue Termine sind noch nicht erarbeitet. Eine Möglichkeit wäre der Montagvormittag und das vielleicht ein bis zwei Mal im Monat. Dazu wird es noch eine Veröffentlichung im **Ortsanzeiger Grüna – Mittelbach** geben.

16. Schreiben von Fr. Georgi (Bürgermeisteramt):

Der **Ortsvorsteher** verlas ein Schreiben von **Fr Georgi**, in welchem auf die Neutralitätspflicht der **Gemeinden** und ihrer **Organe** im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen hingewiesen wird. Laut einem Beitrag in der **Freien Presse (FP)** ist eine Wahlwerbungssatzung in Planung.

Von den **Ortschaftsräten** wurde dazu der Hinweis gegeben, auch die **Fa. Mugler**, beauftragte **Druckerei** des **Ortsanzeigers Grüna – Mittelbach**, darauf hinzuweisen.

17. Sonstiges:

- **Glascontainer:** Zur Anfrage von **Hrn. Steinert** zur Aufstellung von **Glascontainern** gibt es bisher noch keine Antwort. Der **ASR (Hr. Wüpper und Hr. Reith)** hat sich zu dem Schreiben des **OV** und den Vorschlägen des **Ortschaftsrates** noch nicht geäußert.

- **Zufahrt zum Geschäftshaus:**

Auch an dieser Stelle hat sich bisher noch nichts bewegt. Man wird bis zum Frühjahr warten und dann noch einmal auf den **Verwalter** des Gebietes zugehen, um diesen zu bewegen, die Zufahrt in Ordnung zu bringen und das Werbegestell, was auf den Rasen liegt, zu entsorgen.

- **Verkehrszeichen Überholverbot:**

Das am **Ortseingang** aus der **Stadt** kommend, nicht mehr sichtbare Überholverbotsschild sollte bereits entfernt werden. Die **Verkehrsbehörde Hr. Winkler** hatte dies nach einem Hinweis vom **Ortschaftsrat** aufgenommen und die Erledigung zugesichert. Jedoch steht es immer noch, obwohl bereits zusätzlich ein neues Überholverbotsschild angebracht wurde. Bei passender Gelegenheit wird man noch einmal darauf aufmerksam machen.

6 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Hr. Abendroth informierte über eine starke Bodenwelle am Beginn des **Landgrabens**. **Hr. Woitynek** konnte dazu berichten, dass der Schaden (welcher möglicherweise mit dem Kanalbau im Zusammenhang steht) bereits angezeigt sei und demnächst in Ordnung gebracht werden soll. Man wird dies beobachten.

Fr. Uhlig bemängelte wiederholt den Zustand vor der **Schule** und vor dem **Rathaus**, wo sehr grobkörniges Streumaterial auf dem **Fußweg** liegt. Dies sei eine Gefahrenquelle für die **Fußgänger**. Der **OV** konnte hier nur die Auskunft geben, dass die **Winterdienstfirma OPUS**, laut ihrem Vertrag mit der **Stadt Chemnitz**, nur einmal nach der Winterperiode die Beseitigung des Streugutes bezahlt bekommt. Man werde versuchen, unter dem Jahr darauf Einfluss zu nehmen, dass ggf. die Verträge entsprechend modifiziert werden.

Ebenfalls bemerkte **Fr. Uhlig**, dass das Grün von einigen **Grundstücken** (Sträucher, die über die Gartenzäune ragen) auf der **Mittelbacher Dorfstraße** entfernt werden müsse, da dies den **Straßenverkehr** beeinträchtigt. Da es aber **Privatgrundstücke** sind, könnte man nur versuchen, dass die **Bürgerpolizistin** den Zu-

stand aufnimmt und die betreffenden **Anwohner** darauf hinweist, ihrer Sorgfaltpflicht nachzukommen.

Von **Hrn. Woitynek** gab es noch eine Anfrage, die **Wendeschleife** im **Wohngebiet Lindenweg** betreffend, die mit einem Parkverbotsschild ausgestattet ist. Die **Anwohner** haben Probleme mit parkenden Autos im Bereich der **Wendeschleife** und somit wird die **Müllentsorgung** gefährdet, da die Entsorgungsfahrzeuge dort nicht mehr wenden können. Es ist schon vorgekommen, dass deshalb keine **Müllentsorgung** erfolgte. **Hr. Fix** teilte mit, dass der **Lindenweg** an dieser Stelle ein **Eigentümerweg** ist. Das heißt, die **Eigentümer** müssen sich dazu an das **Ordnungsamt** wenden, damit dort etwas geschieht. Der **OV** wird außerdem die **Bürgerpolizistin, Fr. Arndt** darüber informieren.

Fr. Kaiser hatte noch Informationen zur **Garagengemeinschaft "An der Schmiede"** und zu der dort befindlichen **Rampe**. Der Garagenhof existiert noch aus DDR Zeiten und auf der **Rampe** wurden zu dieser Zeit auch Abnahmen durch das **Verkehrssicherheitsaktiv** durchgeführt. Die **Garagenbesitzer** haben das **Grundstück** von der **Stadt** gepachtet, bezahlen an die **Stadt Pacht** und **Grundsteuer** für ihre **Garagen**. Die **Stadt** hat alle **Pächter** angeschrieben, ihrer Ordnungspflicht nachzukommen und das gepachtete Gebiet in einem ordentlichen Zustand zu halten, dazu gehört auch die **Rampe**. Auf Grund dieser Informationen, wird der **Ortschaftsrat** die **Pächterin**, welche die Stromgebühren kassiert und abrechnet bitten, den übrigen **Pächtern** ein Schreiben vorzulegen, in welchem die Frage nach der Möglichkeit des Abbaus der **Rampe** und die damit verbundene Entsorgung geklärt werden soll.

7 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Punkt bat ein **Einwohner** von **Mittelbach** um Gehör bei den **Ortschaftsräten** für eine **Petition** an den **Landtag**. Diese **Petition** wurde zum Thema **Radweg** von einigen aktiven **Bürgern** aus **Mittelbach** verfasst. Darin geht es um die Klärung der Frage, warum die **Stadt Chemnitz** ihr **Vorkaufsrecht** beim teilweisen Verkauf der **Bahnstrecke** im Abschnitt **Mittelbach** nicht wahrgenommen hat. Bisher gibt es seitens der **Stadt** keine Stellungnahme dazu, die die **Bürger** befriedigt. Deshalb will man diese Frage nun mit einer **Petition** an den **Landtag** klären. **Hr. Patt (Landtagsabgeordneter CDU)** hat dazu ebenfalls seine Unterstützung zugesagt. Der **Einwohner** stellte im Folgenden diese **Petition** vor. **Hr. Naumann** vom **Ortschaftsrat** bestätigte, dass man der Klärung dieser Frage nachgehen solle. Er verwies auf Bemühungen seitens des **Ortschaftsrates**, die beweisen, dass man die Umnutzung des **Teilstückes** der **Bahnanlage** durch **Mittelbach** in einen **Radweg** bereits frühzeitig unterstützt hat. So nahm **Hr. Steinert** regelmäßig an den Besprechungen in **Lugau** teil, in denen es um den **Radweg Lugau-Mittelbach- Wüstenbrand** ging und auch der **OV** hatte bereits Gespräche zum **Radwegkonzept** mit dem **OV** von **Grüna** und **Wüstenbrand**. **Hr. Naumann** bat den **OV**, zur Unterstützung die bisherigen Unternehmungen seitens des **Ortschaftsrates** zu dokumentieren und als Anhang der **Petition** beizufügen. Der **OV** stimmte dem zu und wird diese Aktivitäten an den **Einwohner** von **Mittelbach** weiterleiten, damit dieser die **Petition** an den **Landtag** schicken kann.

Ein anderer **Anwohner** von **Mittelbach**, welcher **Mitglied** im **Chemnitzer AMC e.V. im ADMV** ist, teilte mit, dass im Rahmen der **50. ADMV Erzgebirgsrallye** ein Teil dieses Jahr auf einem **Rundkurs** zwischen **Grüna** und **Mittelbach** ausgetragen wird. Termin ist der **05.04.2013**. Es sollen **Besichtigungsfahrten** und **Wertungsfahrten** ausgeführt werden. Am Start werden sich ca. 90 Teilnehmer einfinden. Der **OV** und der **Ortschaftsrat** begrüßten diese Initiative und stimmten der Durchführung auf **Mittelbacher Flur** zu.

- 8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsräte Fr. Heike Schädlich** und **Hr. Frank Naumann** benannt.

.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

.....
Datum Herr Frank Naumann
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Frau Heike Schädlich
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek